

Antrag
des Gemeinderates
an den Einwohnerrat

2606

Pratteln, 03.02.2011

Beantwortung des Postulates Nr. 2606 der Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Christoph Zwahlen, betreffend „Fussgänger- und Velounterführung Fröschmatt“ vom 21.05.2009

1. Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 31.08.2009 hat der Einwohnerrat das Postulat Nr. 2606 der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Christoph Zwahlen, betreffend "Fussgänger- und Velounterführung Fröschmatt" überwiesen.

Die Unterführung Fröschmatt ist eine wichtige Verbindung zwischen den nördlich und südlich der Bahnlinie liegenden Ortsteilen. Für den Langsamverkehr ist sie die kürzeste Verbindung zwischen dem Dorf und den Sportanlagen Sandgruben, dem Schwimmbad sowie dem Quartier Längi. Die Unterführung ist ein wichtiger Schulweg der Sekundarschüler von Giebenach und Augst sowie der Längi zum Fröschmatt-Schulhaus. Im kantonalen Radroutennetz ist sie als Veloverbindung gekennzeichnet. Der Ausbauzustand der Bahnunterführung ist nicht zeitgemäss. Die Treppenrampen für Kinderwagen zu steil. Moderne dreirädrige Kinderwagen können nur schwer passieren. Velofahrer müssen absteigen und schieben, Veloanhänger kommen gar nicht durch.

Die Umfahrung via Oberemattstrasse ist für den Langsamverkehr gefährlich und in der Süd-Nordrichtung mit mehrmaligem Linksabbiegen verbunden.

Ein Ausbau in einen zeitgemässen Standard mit Rampen auf beiden Seiten und einem Gefälle, dass Velo und Kinderwagen entspricht, ist dringend erforderlich.

Deshalb wird der Gemeinderat aufgefordert, einen zeitgemässen Ausbau der Fröschmatt-Unterführung zu prüfen und dem Einwohnerrat zu berichten, wann er diesen an die Hand nehmen wird.

2. Erwägungen

Der Gemeinderat teilt die Meinung der Postulanten, dass die bestehende Unterführung Fröschmatt nicht mehr zeitgemäss ist. Sie ist für Rollstuhlfahrer nicht und mit Kinderwagen und Velo nur schwer passierbar.

Der Gemeinderat hat durch ein versiertes Ingenieurbüro Ausbauvarianten prüfen lassen. Ein Um- oder Neubau der Unterführung ist zwar technisch möglich, aber mit sehr hohen Realisierungskosten (Kostenschätzung ca. CHF 2.0 Mio.) verbunden. Die Platzverhältnisse für eine ausreichende Neuplanung bzw. Erweiterung dieser Unterführung sind sehr eng. Der Ausbau der Unterführung erfordert ebenfalls eine Anpassung der Strassen in diesem Bereich

und einen Landerwerb von den Nachbargrundstücken. Aufgrund dieser Situation ist die Realisierbarkeit einer zeitgemässen Unterführung mit etwelchen Schwierigkeiten verbunden, da private Anstösser allenfalls mit einer Wertverminderung ihrer Grundstücke rechnen müssten und beim Baugesuchsverfahren wohl mit Einsprachen zu rechnen ist. Diese ungenügenden Platzverhältnisse in der bebauten Umgebung erschweren somit die Realisierung einer neuen bzw. erweiterten und zeitgerechten Unterführung. Die geprüften Ausbauvarianten sind in der Beilage mit Skizzen ersichtlich. Der detaillierte Bericht kann bei der Abteilung Bau eingesehen werden.

Der Gemeinderat sieht deshalb zwei mögliche Varianten:

Variante 1

Auf einen umfassenden Ausbau bzw. eine Erweiterung der Unterführung wird vorläufig verzichtet, insbesondere da noch nicht bekannt ist, wie sich die zukünftigen Ausbaubauwerke der SBB allenfalls auf diese Kunstbaute auswirken. Damit können Fehlinvestitionen verhindert werden. Geringe Verbesserungen werden in einem angemessenen finanziellen Rahmen realisiert. Eine hellere Ausleuchtung und eine Auffrischung durch Malerarbeiten können die Attraktivität und das Sicherheitsgefühl für Passanten deutlich steigern. Der Aspekt, dass die Unterführung nicht behindertengerecht und auch für Velos und Kinderwagen schwer begehbar ist, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Ein zukünftiger Ausbau der Unterführung müsste aufgrund der Grundeigentümergehörnisse in Absprache und Koordination mit den SBB erfolgen.

Variante 2

Der Ausbau der Unterführung wird unter Einbezug der vier Varianten des Ingenieurbüros optimiert und geplant. Der erforderliche Planungskredit wird dem Einwohnerrat per Budget 2012 beantragt, sofern die Rahmenbedingungen der SBB geklärt werden können.

Meinung des Gemeinderates

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass der Variante 1 heute der Vorzug zu geben ist, was jedoch nicht bedeutet, dass zukünftig auf einen Ausbau dieser wichtigen Nord-Süd-Verbindung für den Langsamverkehr verzichtet wird. Vielmehr sind die Rahmenbedingungen und Einwirkungen der SBB, die heute noch nicht klar sind, abzuwarten. Mit dem in diesem Jahr vorgesehenen Umbau der Muttenser- und Oberemattstrasse in eine Kernfahrbahn, wird zudem die Sicherheit der Velofahrer gesteigert, weshalb auch die Nord-Süd-Verbindung zu den Sportanlagen und zum Wohngebiet Längi verbessert wird.

3. Beschluss

Das Postulat Nr. 2606 der Fraktion der Unabhängigen, Christoph Zwahlen, wird als erfüllt abgeschrieben.

FÜR DEN GEMEINDERAT

Der Präsident:

B. Stingelin

Der Verwalter:

St. Brauchli

Beilagen

- Auszug aus dem Bericht Variantenuntersuchung Unterführung Fröschmatt

Pratteln, 21. Mai 2009

Postulat

Fussgänger- und Velo-Unterführung Fröschmatt

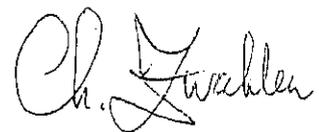
Die Fröschmatt-Unterführung ist eine wichtige Verbindung, nicht nur zwischen den nördlich und südlich der Bahnlinie liegenden Ortsteilen, sondern auch vom Dorf zu den Sportanlagen und dem Schwimmbad in den Sandgruben, zum Robinson-Spielplatz und zum Längi-Quartier. Zudem ist sie Bestandteil des Schulwegs der Sekundarschüler von Giebenach und Augst sowie der Längi zum Fröschmatt-Schulhaus und eine Veloverbindung im kantonalen Radroutennetz.

Der Ausbaustandard ist nicht zeitgemäss. Die Treppenrampen sind für Kinderwagen zu steil; moderne dreirädrige Kinderwagen können nur schwer passieren. Velofahrer müssen absteigen und schieben, Veloanhänger kommen gar nicht durch. Die Umfahrung via Oberemattstrasse ist gefährlich und in der Süd-Nordrichtung mit mehrmaligem Linksabbiegen verbunden.

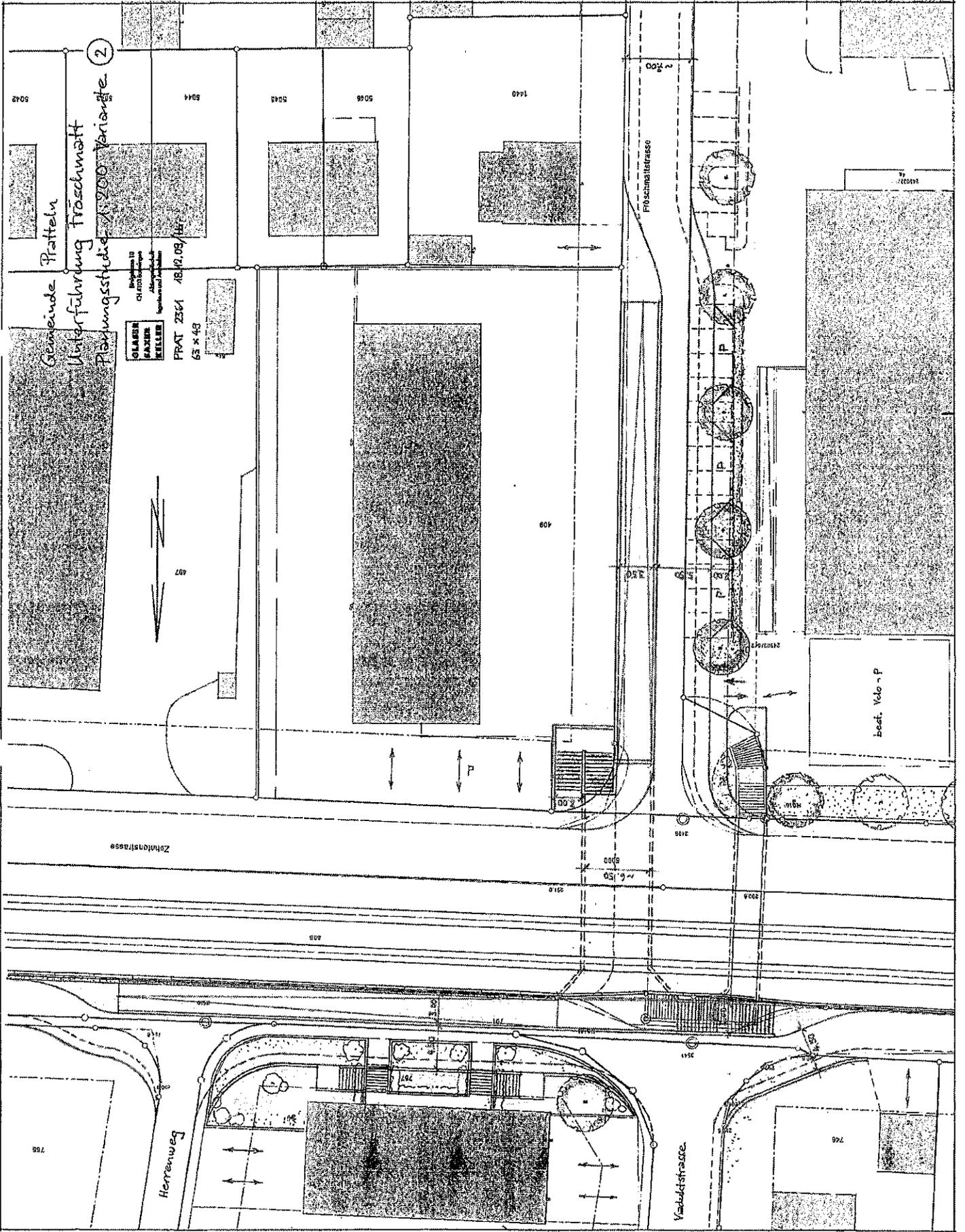
Ein Ausbau auf einen zeitgemässen Standard mit Rampen auf beiden Seiten mit einem Gefälle, das Velos und Kinderwagen entspricht, ist dringend erforderlich.

Deshalb fordere ich den Gemeinderat auf, einen zeitgemässen Ausbau der Fröschmatt-Unterführung zu prüfen und dem Einwohnerrat zu berichten, wann er diesen an die Hand nehmen wird.

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen



Christoph Zwahlen



Gemeinde Platteln
Unterführung Tröschmatt
Planungsstudie 1:200 Variante 2

GILBERT
PALMER
KELLER

Impulsion 10
CH-1700 Schönen-
berg
Architekten AG
Sprengstrasse 10
8000 Zürich

PROJ. 2361 18.10.08/18/18
63 x 43

best. Velo - P

Pflanzterrasse

Völkertstrasse

Herrmannstr.

Zehntentrasse

Gemeinde Pfaffen
 Unterführung Friedmann
 Planungsphase 1: 200 Vorstufe ③

BRUNNEN
 GELÄNDE
 STRASSEN
 BELEUCHTUNG
 BEGRÜNUNG

PROJ. 2541 16.12.05/15
 55 x 43

